

# Jacke mit tiefen Raglanärmeln

Größe M

<i>Material</i>	500 g Cotton Merino Fb Nr. 2 von DROPS, Qualität „uni colour“ (50 % Wolle, 50 % Baumwolle), Lauflänge 110 m / 50 g Rundstricknadeln Nr. 3+4 Nadelspiel Nr. 4
<i>Grundmuster</i>	glatt rechts (in R.: Hinr. re. M., Rückr. li. M.; in Rd.: re. M.), Raglan-M. li.
<i>Bündchenmuster</i>	2 M. re., 2. M. li im Wechsel
<i>Zunahmen Raglanlinie</i>	in jeder 2. Rd. jeweils vor und nach der M. der Raglanlinie eine Masche verschränkt aus dem Querfaden zunehmen (= Zunahme von 8 M. pro R. bzw. Rd.)
<i>Maschenprobe</i>	Mit Nadeln Nr. 4 im Grundmuster gestrickt, ergeben 21 M. x 28 R. 10 cm im Quadrat



Die Jacke wird vom Hals bis zum Bündchen bzw. bis zu den Ärmeln in einem Stück von oben nach unten gestrickt.

Für den Kragen schlägt man 76 M. wie folgt an:

1 M. für das Vorderteil + 1 M. Raglanlinie (= M. die später sichtbar zwischen Hals und Achsel verlaufen) + 16 M. für den rechten Ärmel + 1 M. Raglanlinie + 38 M. für das Rückenteil + 1 M. Raglanlinie + 16 M. für den linken Ärmel + 1 M. Raglanlinie + 1 M. für das Vorderteil.

Die M. für das Vorderteil werden jeweils am Anfang und Ende jeder Rd. zugenommen, damit der vordere Kragen etwas tiefer sitzt als der Hintere. Auf diese Weise sitzt der Pullover besser.

**Kragen**  
Es wird zunächst in Reihen gestrickt. In der 1. R. die 76 M. abstr., dabei vor und hinter der Raglanlinie jeweils einen Maschenmarkierer setzen. Ab der 2. und jeder weiteren Hinr. sowohl jeweils am Anfang und Ende eine M. für das Vorderteil zunehmen als auch die Zunahmen für die Raglanlinie durchführen, bis für das Vorderteil jeweils 15 M. am Anfang und Ende der Nadeln liegen. Nun in der folgenden Hinr. jeweils 8 M. zusätzlich am Anfang und Ende der R. aufnehmen. Es liegen nun jeweils 23 M. für die Vorderteile auf den Nadeln (Gesamt-M.-Anzahl=120 M.)

**Oberteil mit Raglanlinie**  
Weiter in R. str. und die Raglanlinie weiterführen, bis sie 25 cm beträgt (jeweils 78 M. für die Ärmel + jeweils 46 M für die Vorderteile + 98 M. für das Rückenteil + insgesamt 4 Raglan-M. = 362 M.).

Die Breite des Vorderteils beträgt ca. 50 cm.

Vorder- & Rückenteil	Nun wird über die M. des Rückenteils und der Vorderteile sowie die Raglan-M. in R. weitergestrickt. Die Ärmel-M. stilllegen. Zusätzlich werden für die Armlöcher jeweils 8 M. zugenommen (= jeweils 46 M. für die Vorderteile + 98 M. für das Rückenteil + 2 x 8 M. = 206 M.).
Bündchen	Nach 18 cm in der folgenden Hinr. 26 M. wie folgt abn.: abwechselnd jede 6.+7. M. und 7.+8. M. zusstr. (=180 M.)  Im Bündchenmuster 12 cm str. und die M. abketten.
Ärmel	Für die Ärmel die stillgelegten 78 M. mit dem Nadelspiel wiederaufnehmen, 8 M. aus den Armlochzunahmen, zusätzlich jeweils eine M. in den Ecken aus dem Quersfaden herausstricken (= 88 M.). Damit an den Übergängen keine Löcher entstehen, die aus dem Quersfaden aufgenommenen M. in der ersten Rd. verschränkt str. Die Mitte der zehn zugenommenen M. markieren.  Für die Ärmelschrägung 13-mal in jeder 7. Rd. vor und nach der Markierung jeweils 1 M. abn. Hierzu die erste M. nach der Mitte abheben, die nächste M. str. und die abgehobene M. darüberziehen. Die letzten zwei M. vor der Markierung zusstr. Nach den Abnahmen noch weitere 6 Rd. str. (=62 M.). Dies entspricht ca. 35 cm Ärmellänge ab Achsel. In der folgenden Rd. 18 M. wie folgt abn.: abwechselnd jede 2.+3. M. und jede 3.+4. M. sowie die beiden letzten M. jeweils zusstr. (=44 M.)  Im Bündchenmuster 12 cm str. und die M. abketten.  Den zweiten Ärmel ebenso arbeiten.
Ausarbeitung	Für die Knopfleiste, auf der später die Knöpfe festgenäht werden, 88 M. aus der rechten Vorderseite mit Nadeln Nr. 3 aufnehmen und im Bündchenmuster herausstr. Die 1. R. (=Rückr.) mit 2 M. re. beginnen, enden mit 2 M. re. (auf diese Weise endet schließt man mit 2 re. M. am unteren Bündchen ab). Nach 7 R. in der folgenden Hinr. abketten.  Auf der linken Seite werden nun die Knopflöcher gearbeitet. Der Anschlag erfolgt wie bei der rechten Seite, in der 4. R. (=Hinr.) wird wie folgt gestr.: 2 M. re., 2 M. li., *4 M. abk. (=hierbei nur die M., die auf der li. Nadel liegen, über die li. Nadel ziehen, so dass der Faden weiterhin auf der re. Nadel bleibt), 3. M. aufn., 16 M.*; ab* wiederholen, enden mit 2 M. re, 2 M. li. In der darauffolgenden Rückr. die jeweils 3 aufgenommenen M. wie folgt arbeiten: 1 M. re. verschr., 2 M. li. verschr., 1 M. re verschr. Das Knopfloch wird auf diese Weise fest, kann jedoch nachträglich mit dem Maschenstich verkleinert werden, da sich Baumwolle in der Regel noch weitet.  Für den Kragen über den Kragen und die Blenden 124 M. aufn. und ebenfalls nach 7 R. abk.  Die Knöpfe annähen.